

SEMINAR: Psychotherapie mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, MSc; Tina Haas, MSc

TERMIN	18.-19.04.2026
ARBEITSZEITEN	15 Arbeitseinheiten à 45 Minuten (Sa., 09:00-19:00 Uhr, So., 09:00-13:00 Uhr)
SEMINARGEBÜHR	Für ÖAGG-Mitglieder: Euro 370,- (Nicht-Mitglieder: Euro 445,-)
ORT	Praxis von Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, MSc, in OÖ (Vitzing 5/4, 4623 Gunskirchen)
INHALT	

	Das Seminar bietet einen kompakten, praxisorientierten Überblick über die psychotherapeutische Arbeit mit SKJ. Im Mittelpunkt stehen die grundlegenden Prinzipien der Entwicklungspsychologie als unverzichtbare Basis. Wir beleuchten rechtliche Rahmenbedingungen und therapeutische Prinzipien, einschließlich der Arbeit mit Angehörigen. Wir widmen uns der Diagnostik und kreativen Methoden (vor allem auch der Musik mit einem Fokus auf den nichtsprachlichen Raum; in einem Selbsterfahrungsteil haben Sie die Möglichkeit, den therapeutischen Einsatz von AtmosphärenInstrumenten, z. B. Kalimba, Sansula, Vogelpfeifen selbst zu erleben). Anhand von Beispielen aus der Praxis diskutieren wir Interventionen, reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung und auch Herausforderungen der Digitalisierung. Das Seminar behandelt außerdem spezifische Fragestellungen wie Identitätskrisen mit einem Fokus auf Transgender-Themen sowie die Therapie mit Kindern psychisch erkrankter Eltern und die Arbeit im Zwangskontext.
HINWEISE ZUM SEMINAR	Decke, Polster und Schreibzeug bitte mitnehmen; Kaffee und Tee werden zu Verfügung gestellt, für Jause und Mittagessen werden vorab Brötchen, Knabbereien sowie kleine Desserts (auch vegetarisch) bestellt.

ÜBERNACHTUNG	Selbstständig zu organisieren; wir empfehlen, dass eee-Hotel (Bahnhofstraße 21, 4623 Gunskirchen; gunskirchen@eee-hotel.at; 07243 52052-55; https://www.eee-hotel.at/de/standort/gunskirchen)
ANMELDUNG	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, MSc E-Mail: wegederpraxis@tutanota.com Tel.: +43 664 5319174 Überweisung (bitte erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung) an: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, MSc IBAN: AT49 2060 4031 0051 6651; BIC: SPFKAT2BXXX Anmeldeschluss: 4 Wochen vor dem Termin; bis 7 Tage vor dem Termin 100% Rückerstattung; bis 3 Tage vor dem Termin 50% Rückerstattung; einen Tag vor dem Termin keine Rückerstattung mehr.
SEMINARLEITUNG	

	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, MSc; Praxis für Psychotherapie in Feldkirch und Gunskirchen bei Wels; Lehrtherapeutin für Integrative Therapie (ÖAGG); Klinische Musiktherapeutin & Lehrtherapeutin im Fachbereich Integrativintermediale Musiktherapie (FPI, EAG, Deutschland). Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (ÖBVP). Tina Haas, MSc Psychotherapeutin (Integrative Therapie) in eigener Praxis in Leonding bei Linz (Gestmayrstraße 40/4060 Leonding); Lehrtherapeutin für Integrative Therapie (ÖAGG); Zertifizierte Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Supervisorin für den Bereich Kinder – Jugendlichenpsychotherapie (ÖAGG); Vortragende und Lehrende in versch. Fort- und Ausbildungseinrichtungen (z.B. VÖPP, VPA), Ergotherapeutin
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	• Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (2020). <i>Psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen: Richtlinie des Gesundheitsressorts auf Grundlage des Gutachtens des Psychotherapiebeirats vom 02.12.2014.</i> • Metzmacher, B., Petzold, H. G., & Zaepfel, H. (1996). <i>Praxis der Integrativen Kindertherapie: Integrative Kindertherapie in Theorie und Praxis</i> (Bd. 2). Junfermann. • Metzmacher, B., Petzold, H. G., & Zaepfel, H. (1995). <i>Therapeutische Zugänge zu den Erfahrungswelten des Kindes: Integrative Kindertherapie in Theorie und Praxis</i> (Bd. 1). Junfermann. • Petzold, H. G., & Müller, L. (2012). Integrative Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Protektive Faktoren und Resilienzen in der diagnostischen und therapeutischen Praxis. <i>Polyloge: Materialien aus der Europäischen Akademie für psychosoziale Gesundheit, 11.</i> • Petzold, H. G., & Ramin, G. (1987). <i>Schulen der Kindertherapie.</i> Junfermann.
	• Pfister, D. (2024). Psychodrama in der Integrativen Therapie mit Kindern und Jugendlichen. <i>Polyloge: Materialien aus der Europäischen Akademie für biopsychosoziale Gesundheit, Naturtherapien und Kreativitätsförderung, 15.</i> • Sieder, R. (2009). Kinder nach der Trennung und Scheidung ihrer Eltern. <i>Integrative Therapie: Zeitschrift für vergleichende Psychotherapie und Methodenintegration, 2-3,</i> 169–193.

--	--